

Hallo Leben

Ich liege im Bett! Warte auf den
Morgen. Warte auf den Tag. Warte auf
das Leben. Um dann einen Tee zu
trinken. Etwas Ordnung in die Bude zu
bringen. Und dann im Internet sehen.
Sind die Meere noch da. Und die Berge.
Und die Flüsse. Und die Länder. Und
die Welt so überhaupt. Und wenn es
da keine Fehler gibt. Und kein Zauber
gefragt ist. Und auch kein Wunder
gebraucht wird. Und keine Erleuchtung
etwas retten muss. Und auch sonst
keine Hilfe notwendig ist. Dann gehe
ich in den Supermarkt!

Ich gehe durch die Stadt. Sehe, wie die
Geschäfte öffnen. Sehe, wie die Waren
gebracht werden. Sehe, wie Schaufenster
dekoriert werden. Um dann ein Hemd zu
kaufen. Etwas Klasse in das Leben zu
bringen. Und dann zum Himmel sehen.
Sind die Sterne noch da. Und die Sonne.
Und die Wolken. Und die Lichtstrasse.
Und das Universum so überhaupt. Und
wenn es da keine Missstände gibt. Und
keine Kunst gefragt ist. Und auch keine
Poesie gebraucht wird. Und auch kein
Lied. Und keine Musik etwas retten
muss. Und auch sonst keine Hilfe
gefragt ist. Dann gehe ich ins Kino.

Ich rede mit dem Arzt. Höre wie die
Blutwerte sind. Höre das Ergebnis zum
Herz. Höre welche Tabletten wichtig
sind. Um dann eine Spritze zu kriegen.
Etwas Heilung dem Körper zu geben.
Und dann die Augen sehen. Ist die Liebe
noch da. Und das Denken. Und das
Abenteuer. Und die Strände. Und die
Feste. Und das Paradies so überhaupt.
Und wenn es da keine Vermissten gibt.
Und keine Fragen notwendig sind. Und

auch kein Freund gebraucht wird. Und
auch kein Trost. Und auch kein Spass
etwas helfen muss. Dann gehe ich ins
Café.

Mal wieder am Ende und Pleite! Keine
Spiele und kein Spass mehr. Keine
Phantasie und keine Worte mehr. Kein
Humor und keine Ideen mehr. Und
nur, den Zirkus im Denken. Und die
Welt als der Clown. Und das Leben,
das die Kunst war. Mit Bildern, die
voller Zauber waren. Mit Sätzen, die
wahre Träume waren. Mit Ideen, die
echte Könige waren. Mit Tagen, die
helle Perlen waren. Und dem Lied,
das die Freiheit lehrt. Und dem Satz,
der die Wahrheit trifft. Und der Stunde,
die die Seele weckt. Und dem Engel
aus Licht. Der sagt: "Ich schütze Dich!"

(C)Klaus Lutz

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)